

Magolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 27. Mai 1851.

Oberamt Nagold.

Steckbriefzurücknahme.

Der unterm 21. d. M. gegen den Johann Georg Speer von Mindersbach erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Den 22. Mai 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinl.

Oberamt Nagold.

In Folge Erlasses der Centralstelle für Gewerbe und Handel vom 20. d. M. werden die Orts-Vorsteher aufgefordert, umgehend anzuzeigen:

- 1) wie viele zünftige Leineweber-Meister in der Gemeinde nach dem Stand auf den 1. Juli 1850 sich befinden?
- 2) wie viele Personen ohne Meisterrecht in der Gemeinde die Leinwand- oder Baumwollenweberei nach dem Stand vom 1. Juli 1850 betreiben und dafür besteuert sind?

Nagold, den 24. Mai 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinl.

Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf das Gesetz vom 18. d. Mts., Regierungsblatt S. 153, betreffend die Forterhebung der Steuern bis letzten Juni 1851 werden die Ortsvorsteher beauftragt, für den ungesäumten Einzug und die Ablieferung der verfallenen Steuern, so wie der Kapital- und Besoldungssteuer zu sorgen.

Nagold, den 26. Mai 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinl.

Oberamtsgericht Nagold.

Rohrdorf.

Gläubiger-Aufruf.

In der Debitsache des Jakob Dürr, Bäckers von Rohrdorf, wurde Vermögens-Untersuchung vorgenommen und hierauf das Notariat und Wai-

sengericht mit Vornahme eines Versuchs außergerichtlicher Vereinigung der Sache beauftragt.

Die bekannten — zur Liquidation vorgeladenen Gläubiger — haben sich über die Lokation ihrer Forderungen verglichen und hiernach ist die Verweisung gefertigt worden.

Unbekannte Gläubiger des zc. Dürr haben ihre Ansprüche

innerhalb 30 Tagen hier anzumelden und auszuführen, widrigenfalls gegen dieselben der Ausschlußbescheid ergehen und die Verweisung genehmigt und vollzogen werden wird.

So beschlossen im Königl. Oberamtsgericht.

Nagold, den 21. Mai 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Luz, Conrads Sohn, Bauer von Oberthalheim,

Mittwoch den 25. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim;

Michael Piistor, Hafner von Wildberg,

Freitag den 27. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Wildberg.
Den 21. Mai 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbrunn.

Holz-Verkauf.

Am Samstag dem 31. Mai



werden in dem Staatswald Calverhalde unter den bekannten Bedingungen 112 Stämme Langholz, 53 Stücke Sägflöße, $\frac{3}{4}$ Klafter eichene Scheiter, $\frac{1}{4}$ Klafter eichene Prügel, $32\frac{3}{8}$ Klafter Nadelholz-scheiter, $3\frac{1}{2}$ Klafter Nadelholz-prügel und 50 Stücke Nadelholzwellen im Aufstreich verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Schlag, unweit der Teinacher Walkmühle.

Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf ihren Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Wildberg, den 23. Mai 1851.

Königliches Forstamt.
Günzert.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

Liegenschaftsverkauf.

In der Santsache des

Joseph Luz, Conrads Sohn,

Bauers, werden am

Montag dem 23. Juni,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim nachstehende Realitäten zum Verkauf gebracht werden:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst einer Kellerhütte und Hofröhre in der Gasse, Anschlag 600 fl.;

Acker:

circa 5 Sauchert, . . . 510 fl.;
 W i e s e n :
 2 Viertel, 100 fl.;
 F ä n d e r :
 2½ Viertel, 110 fl.;
 W a l d u n g :
 3 Viertel, 60 fl.,
 wozu man Kaufsliebhaber, auswärtige
 mit Vermögens- Zeugnissen versehen,
 einladet.

Nagold, den 22. Mai 1851.
 Königl. Gerichtsnotariat.
 Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.
 Nagold.

**Gebäude, Eisenhammerwerk-
 und Güter-Verkauf.**

Zu Folge oberamtsgerichtlichem Auf-
 trag werden die zur Verlassenschaft
 der Gottlob Sautter, Kaufmanns
 Wittwe dahier, noch gehörige Gebäude
 und Güter, bestehend in:

1) dem an der Waldach liegenden,
 mit hinrei-
 chender Wasserkräft
 versehenen Eisenham-
 merwerk



mit einem großen und kleinen
 Hammer nebst Gebläs-Gebäude;
 2) zwei daneben stehenden Kohlen-
 scheuern;

3) einem besonder stehenden
 Wohn-Gebäude für die
 Arbeiter;

4) einer neu erbauten gut einge-
 richteten Sägmühle und
 Hanfreibe mit Woh-
 nung;

5) einem Holzschopf und
 6) circa 12 Morgen Felder, meistens
 Wiesen und Gär-
 ten von der besten
 Qualität, neben
 und um die Ge-
 bäude liegend, am

Montag dem 23. Juni d. J.,
 Vormittags 11. Uhr,

abermals auf hiesigem Rathhaus zum
 öffentlichen Verkauf gebracht werden,
 wozu man Kaufsliebhaber, auswärtige
 mit obrigkeitlichen Vermögens- Zeug-
 nissen versehen, mit dem Bemerkten
 einladet, daß auf diesen Realitäten
 außer den gewöhnlichen Abgaben an
 Steuern und dergleichen keine Lasten
 haften und das Hammerwerk und die
 Sägmühle erst vor einigen Jahren
 ganz neu erbaut worden, auch die
 näheren Bedingungen bei dem Masse-

Verwalter Gemeinderath Binder zu
 erfahren sind.

Den 21. Mai 1851.
 Königl. Gerichtsnotariat.
 Perrenon.

Stadtschultheißenamt.
 Engel.

Amtsnotariat Teinach.

Oberkollwangen,
 Gerichts- Bezirks Calw.

**Liegenschafts-
 und**

Fabrikverkauf.

Aus der Verlassenschaft der Ehe-
 frau des Johann Georg Stoll,
 Adlerwirts da-
 hier, wird die
 Liegenschaft, be-
 stehend in



der Wirtschaft zum Adler mit den
 erforderlichen Dekonomie-Gebäu-
 den,

24 Morgen 1½ Viertel Ackerfeld,
 10 Morgen Wiesen,

1 Morgen 2 Vier-
 tel Garten beim
 Hause,

46 Morgen Nadelwald,
 1/30 an der Agenbacher

Sägmühle und
 5/42 an der Schmieder
 Sägmühle,

am

Montag dem 2. Juni d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 im Stoll'schen Hause im Aufstreich
 verkauft und bei einem annehmbaren
 Erlöse sogleich zugeschlagen.

Sodann findet die folgenden Tage
 die Verstei-
 gerung der
 Fabrik statt
 und kommt
 vor,



Dienstag den 3. Juni
 etwas Silber, Bücher,
 Weibskleider, Bettge-
 wand und Leinwand;

Mittwoch den 4. Juni
 Leinwand, Küchengerath und Mes-
 sing, Zinn, Kupfer, Eisen,
 Blech, Holz, Porzellan
 und Glas, Schreinwerk,
 Faß- und Bandgeschir;

Donnerstag den 5. Juni
 allerlei Hausrath,
 Fuhr- und Bauren-
 geschir, 11 Eimer
 9 Jmi 1846ger,
 1849ger und 1850ger



Wein;

Freitag den 6. Juni

Bieh, nament-
 lich zwei Pferde,
 sechs Kühe und
 mehrere Schweine, Fruch-
 ten, Küchenspeisen, und al-
 lerlei Borrath.



Hier unbekannte Kaufs- Liebhaber
 zur Liegenschaft haben gemeinderath-
 liche Vermögens- Zeugnisse mitzubrin-
 gen.

Den 16. Mai 1851.

R. Amtsnotariat Teinach.
 Schramm.

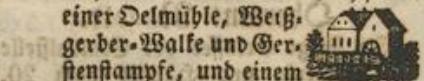
Sadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein
 ganzes Besitztum unter ob-
 rigkeitlicher Leitung zum Ver-
 kauf auszusetzen und besteht
 dieses in



einem zweistöckigen Wohnhaus und
 Scheuer unter einem Dach, mit
 einer Delmühle, Weiß-
 gerber-Walke und Ger-
 stenstampfe, und einem



zweistöckigen Nebenhaus, auch ge-
 räumiger Hofraithe. Das Wohn-
 haus ist mit einem ganz guten
 geräumigen Keller versehen;

einer neuerbauten zweistöckigen Reib-
 mühle und Tuchmacherwalke mit
 einem Kessel-Dfen.

Die Delmühle ist mit feineren
 Bieh- und Schweinfällen versehen
 und beide Gebäude sind von der
 vordern Seite an der neuerbau-
 ten Thalstraße gelegen, von der
 hintern aber ist das Wohnhaus
 von

circa 3 Viertel schönem Gras- und
 Baum- Gärten, welcher mit in
 den Kauf gegeben werden kann,
 umgeben, auch sind Grundstücke,
 die ebenfalls mitgekauft werden
 können, von

circa 1½ Morgen Baufeld und
 circa 3 Morgen Wiesen,
 ganz in der Nähe des Wohnhauses
 und ungemein gut gelegen, auch sind
 sie von der besten Qualität.

Die Bedingungen sind ganz billig
 gestellt und kann ein thätiger Mann
 mit einigem Vermögen sein Auskom-
 men aufs Beste auf diesem Anwesen
 finden.

Der Verkauf wird am
 Mittwoch dem 11. Juni d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 im Gasthaus zum Schiff dahier vor-
 genommen werden und bemerke ich
 zugleich, daß Kaufslustige sich täglich

an mich wenden und einstweilige Beferte machen können.
Den 16. Mai 1851.

Deilmüller u.
Frey.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Verkauf von Schnittwaaren und Baubolz.

Durch den Tod meines Mannes bin ich veranlaßt, einen Verkauf von Holzwaaren zu veranstalten, bei welchem vorkommen wird:

Eine große Auswahl von Brettern, Dielen, Plöcken und dergleichen von eigenem, buchenem und tannenem Holz und von verschiedener Dike, wobei bemerkt wird, daß die Holzwaaren ganz dürr sind und schon viele Jahre lagern.

Ferner wird verkauft eine Partie beschlagener Eichen und tannenes Langholz, das als Baubolz, wie auch das eichene Holz sich zu Eisenbahnschwellen gut eignen würde.

Die Liebhaber, welche das Holz jeden Tag einsehen können, wollen sich zu diesem Verkauf am

Phingstmontag dem 9. Juni, Morgens 8 Uhr, in der Wohnung der Unterzeichneten einfinden, wobei bemerkt wird, daß als Bedingung baare Bezahlung gestellt wird.

Den 26. Mai 1851.
Schreiner Kenschlers
Wittwe.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Verakkordirung von Maurer- und Grab-Arbeiten.

Die hiesige Gemeinde verakkordirt am Freitag dem 30. Mai 1851, Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die Herstellung von etwa 120 Ruthen Futtermauern, welche von der oberen Mühle an gegen den Gemeindewald Hardt anzubringen sind.

Die Bedingungen und der Kostenvoranschlag können zu jeder Zeit eingesehen werden.

Unbekannte Akkordliebhaber haben sich über ihre Vermögens-Verhältnisse vor der Verhandlung auszuweisen.

Aus Auftrag des Gemeinderathes,
Vorstand:
Hailer.

Enzthal,
Oberamts Herrenberg.
Eichen-Verkauf.
Im hiesigen Gerechtigkeits-Walde werden

am Samstag dem 31. Mai, Nachmittags 1 Uhr, im Walde 3 Eichen gegen baare Bezahlung verkauft:

Nro. 1) 50 Schuh lang, 28 Zoll mittlerem Durchmesser, enthält 308 Kubikfuß;

Nro. 2) 50 Schuh lang, 17 Zoll mittlerem Durchmesser, enthält 114 Kubikfuß;

Nro. 3) 44 Schuh lang, 17 Zoll mittlerem Durchmesser, enthält 99 Kubikfuß.

Die Eichen eignen sich zu Küfer- und Werfholz. Die Kaufs Liebhaber werden auf gedachte Zeit eingeladen.
Den 16. Mai 1851.

Verkäufer:
Sch. Bräuning,
Waldmeister Egeler.

Enzthal,
Oberamtsgerichts Nagold.
Gebäude
und

Liegenschaftsverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem

Michael Kern von Gumpelscheuer am Donnerstag dem 5. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Enzthal nachstehende Gebäulichkeit und Liegenschaft im Exekutionswege verkauft werden:

A. Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach in der Gumpelscheuer,

gemeinderäthlicher Anschlag 300 fl.;

B. Acker und Mädeseld:
Die Hälfte an 4 Morgen 1/2 Viertel 25 Ruthen, der Hausacker,

gemeinderäthlicher Anschlag 200 fl.;

C. Wiesen:
1/2 Viertel, die untere Wiese an der Enz,

gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.;

1/2 Viertel 9 1/8 Ruthen, die obere Wiese, ebenfalls an der Enz,

gemeinderäthlicher Anschlag 30 fl.;

Ferner:
Am nämlichen Tag und Stunde wird ebenfalls dem Mich. Frid. Bätz-

ner im Wege der Realoffertation die Hälfte eines zweistöckigen Hauses in der Gumpelscheuer, hiesigen Gemeinde-Bezirks, verkauft werden.

Kaufs-Liebhaber werden mit oberrichtiglich beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auf gedachte Zeit eingeladen.

Den 2. Mai 1851.
Schultheiß Erhard.

Nagold.

Eichen-Holz-Verkauf.

Im Stadtwald Kilberg werden 126 Stücke Eichen, verschiedener Stärke, so wie 30 Klafter eichenes Brennholz und 1000 Stücke dergleichen Wellen im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu sich die Liebhaber am

Freitag dem 30. d. Mts., Morgens 10 Uhr, im Schlag einfinden wollen.

Den 26. Mai 1851.
Stadtpfleger
Günter.

Ueberberg,
Oberamts Nagold.

Fuhr-Akkord.

Die Gemeinde will auf ihre Straße von Altenstaiger Markung an, bis zum Langenhau, 300 bis 400 Pferde-lasten gute Kalksteine beführen lassen.

Dieser Abstreichs-Akkord findet am Freitag dem 30. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Akkordlustigen eingeladen werden.
Den 20. Mai 1851.

Im Auftrag:
Schultheiß Kübler.

Altenstaig.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich, alle Arten Herren- und Frauenzimmer-Kleider auf das neueste zu machen, so wie auch seine Frau ihre Dienste im Waschen, Bügeln und Feinweihnähen anbietet.

Jakob Hammer,
Kleidermacher.

Nagold.

Empfehlung.

Farb-Waaren aller Art, namentlich Bleyweiß hart und in Del abgerieben, so wie abgelagerte Firnisse billigt bei

Louis Sautter
bei der Kirche.

Dumlingen,
Oberamts Freudenstadt.
Dinkelverkauf.
Im hiesigen Pfarrhaus werden am
Samstag dem 31. Mai,
Nachmittags 1 Uhr,
ungefähr 90 Scheffel
1850er Dinkel guter Qua-
lität gegen baare Bezah-
lung verkauft.
Den 24. Mai 1851.



N a g o l d.

Bitte und Warnung.

Ich sehe mich veranlaßt, hiemit Jedermann zu bitten, ohne mein Wissen oder meine schriftliche Erklärung nichts ohne Bezahlung auf mich abzugeben zu wollen; sollte dieß aber dennoch geschehen, so stehe ich für Bezahlung nicht ein.

Den 24. Mai 1851.

Jakob David Günther,
Bäcker.

Wildberg.

Empfehlung.

Den Schähaltern wird hiemit unsere besteingerichtete Schafwäsche empfohlen und zugleich bemerkt, daß die böswillig ausgestreute Raudeverdächtigung allen Grundes entbehrt (deren Rügung auf den Grund der Untersuchung von drei Thierärzten die hiesigen Schähalter sich vorenthalten.)

Stadtschultheißen-Amt.

Wirmaser.

N a g o l d.

Einladung.

Behufs der Besprechung über einen von der Central-Stelle für Gewerbe und Handel, in Stuttgart, eingekommenen Erlaß vom 14. d. Mts., betreffend den ferneren Verkehr mit

Schweizer Münzen, werden die Mitglieder der Handlungs-Innung — Fabrikanten — und wer sonst Interesse für die Sache hat — hiemit eingeladen, sich am
Freitag dem 30. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Gasthof zur Post gefälligst einzufinden.

Den 26. Mai 1851.

Handlungs-Vorstand:

E. K u m p p.

Christ. Fried. Kappler.

J. G. Koch.

N a g o l d.

Beispiellos billige Pracht-Werke!

Wir sind ermächtigt, folgende Pracht-Werke, so lange der Vorrath reicht, zu beigesetzten außerordentlich billigen Preisen anzubieten:

Reichenbach's Naturgeschichte des Pflanzenreichs, oder Abbildung und Beschreibung der wichtigsten in- und ausländischen Pflanzen, mit vorzüglicher Berücksichtigung ihres Nutzens. Nach dem Linne'schen Systeme geordnet. Mit mehreren tausend fein kolorirten Abbildungen. Hoch-Quart. 1845. Eleg. geb. Ladenpreis 21 fl., herabgesetzter Preis 7 fl.

Konversations-Lexikon für alle Stände. Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann. Herausgegeben von einer Gesellschaft Gelehrten. A bis Z. Bis zum Schluß des Jahres 1849 fortgeführt. 8 starke Bände. (410 Bogen gr. Lex.-Format.) Hbg. 1840. Ladenpreis 21 fl., herabgesetzter Preis 7 fl.

Die vier Evangelien, nach der lateinischen Vulgata übersetzt von J. P. Silbert, nebst dessen lieblichem Pflanzgarten. Illustrierte Pracht-Ausgabe von Dennig, Fink und Co. (944 Seiten stark.) gr. 8. 1840. In Umschlag brosch. Ladenpreis 21 fl., herabgesetzter Preis 7 fl.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 24. Mai 1851.

| Frucht- Gattungen. | Preis, | | | | | | Verkauft wurden: | | Größ. | | Brod-Preise. | | 1 Pfd. Lichter, gegoffene 20fr. 1 Pfd. Lichter, gezogen 19fr. 1 Pfd. Seife . . . 14fr. |
|-----------------------|-----------|------------|----|-----------|---|------|---------------------|-----|-------|------------------------------|--------------------------|----------------------------|--|
| | höchster. | mittlerer. | | niederer. | | Sch. | Sr. | fl. | fr. | 1 Pfd. Kernbrod . . . 11 fr. | 4 Schwarzbrod . . . 10 " | 1 Weck à 7 Lth. 3 Otl. 1 " | |
| Dinkel, neu. 1 Sch. | 6 | 36 | 5 | 43 | 5 | 27 | 210 | 4 | 1206 | — | — | — | Fleisch-Preise. |
| Dinkel, alt. | — | — | 13 | — | — | — | 4 | — | 52 | — | — | — | Büchseiten, 1' breit: |
| Kernen . . . | — | — | — | — | — | — | 26 | 4 | 124 | 37 | — | — | raube . . . 30—38 " |
| Haber . . . | 5 | 12 | 4 | 42 | 4 | — | 17 | 1 | 165 | 12 | — | — | halbsaure . . . 40 " |
| Gerste . . . | 10 | — | 9 | 39 | 9 | 36 | 4 | — | 42 | 40 | — | — | blinde . . . 54 " |
| Wahlfrucht | — | — | 10 | 40 | — | — | 6 | 5 | 62 | 38 | — | — | Bretter, 1' br. 16—18 " |
| Bohnen 1 Sr. | 1 | 16 | 1 | 10 | 1 | 8 | — | — | — | — | — | — | 9—10" br. 14 " |
| Waizen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Rahmenstängel 10—12 " |
| Roggen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Falten . . . 3—4 " |
| Wicken . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Kl. Buchenholz: |
| Erbsen . . . | — | — | 1 | 40 | — | — | — | 1 | 1 | 40 | — | — | pr. Achse 13 fl. — " |
| Linzen . . . | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 5 | — | — | — | gedöht 13 fl. — " |
| Lin.-Gerste | — | — | 1 | — | — | — | — | 5 | 7 | 30 | — | — | Kl. Tannenholz: |
| Rog.-Waizen | — | — | 1 | 30 | — | — | — | 5 | 7 | 30 | — | — | pr. Achse 6 fl. 36 " |
| | | | | | | | | | | | | | gedöht . . . 6 fl. 15 " |

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

